

## „AgendaWieden sucht das Glück“

### Dokumentation der Aktivierung im Grätzl im Frühjahr 2019

Das Team der AgendaWieden ist immer wieder mit Aktionen im öffentlichen Raum unterwegs, um über den Agenda-Prozess und die Teilhabemöglichkeiten zu informieren. Im Mai und Juni 2019 waren wir mit einer aktivierenden Befragung in verschiedenen Grätzln der Wieden unterwegs. Mit einem auffälligen Glücksmobil nutzten wir belebte Orte im Bezirk und kamen mit Menschen ins Gespräch. Uns interessierte, was zur Zufriedenheit auf der Wieden beiträgt und bei welchen Themen Veränderungsbedarf besteht. Um uns klar von politischen oder Werbe-Aktionen im öffentlichen Raum zu unterscheiden, entwickelten wir eine Kulisse mit Elementen der Wieden. Die Kulisse erregte Interesse im öffentlichen Raum und diente als Hintergrund, vor dem sich Menschen fotografieren lassen konnten. Zusätzlich konnten sie auf dem Foto Accessoires in die Hand nehmen, die für sie das Glück der Wieden repräsentieren. Die Glücks-Portraits die dabei entstanden sind, konnten danach in einer Ausstellung in der Zukunftshandlung angeschaut werden. Hier ein paar Beispiele:



Im Zuge der Aktivierung luden wir die Menschen zu einer nachfolgenden Veranstaltungsreihe in der Zukunftshandlung ein, die sich folgenden Themen widmete:

- Nachhaltige Stadtentwicklung?! (20. Mai 2019)
- Entschleunigung im öffentlichen Raum?! (29. Mai 2019)
- Strategien gegen Hitze in der Stadt?! (6. Juni 2019)

Bei diesen Veranstaltungen vermittelten wir die Ergebnisse der aktivierenden Befragung, inspirierten mit inhaltlichen Inputs und luden die TeilnehmerInnen ein, mit kreativen Methoden Projekt-Ideen zu erarbeiten. Vor den Abend-Veranstaltungen gab es bereits nachmittags die Möglichkeit bei Kaffee und Kuchen in der Zukunftshandlung die Ausstellung der Glücksportraits anzuschauen und sich spielerisch den jeweiligen Themen-Schwerpunkten zu nähern.

#### Statistik zur aktivierenden Befragung „AgendaWieden sucht das Glück“

In Summe haben wir mit 60 Menschen Gespräche geführt (36 Frauen, 25 Männer). Das geschätzte Alter der GesprächspartnerInnen verteilt sich wie folgt:

- jünger als 25 J. >> 3
- 26 bis 40 J. >> 21
- 41 bis 60 J. >> 16
- älter als 60 J. >> 21

An folgenden Standorten waren wir zu unterschiedlichen Uhrzeiten für jeweils rund zwei Stunden mit dem Glücksmobil vor Ort:

- St. Elisabeth-Platz
- Südtiroler Platz
- Irene Harand Platz
- Draschepark
- Wiedner Hauptstraße 52
- Rilkeplatz
- Kühnplatz

## Ergebnisse der aktivierenden Befragung

Im Folgenden haben wir die Inhalte der aktivierenden Befragung zu inhaltlichen Blöcken zusammengefasst.

### **Was macht das Glück der Wieden für Sie aus? Was trägt zur Zufriedenheit und zum Wohlergehen im Bezirk bei?**

*Mehrfachnennungen sind durch die Zahlen in Klammern dargestellt.*

#### Qualitäten

- Ruhig (11)
- Lebendig (2)
- Sauber (2)
- Sicher (auch in der Nacht) (2)
- Wunderbare chillige Atmosphäre (2)
- Gschmeidig
- Gemütlich
- Langsam
- Elegant
- Urban wohnen, urbanes Flair

#### Gemeinschaft

- freundliche und zufriedene Menschen + tolerant >> liegt auch an einem selbst (10)
- Grätzl-Charakter – man kennt die Menschen, familiäre Atmosphäre (3)
- man kennt die NachbarInnen und grüßt sich, gute Hausgemeinschaft (2)
- feines Miteinander unter Geschäftsleuten
- gutes Miteinander
- Spannende Initiativen – Menschen die sich zusammentun und etwas bewegen, ohne politisches Hickhack

#### Mobilität

- gute ÖV-Infrastruktur (8)
- Kurze Wege (4)
- Alles zu Fuß oder mit dem Rad gut erreichbar (2)
- Guter Ausbau der Radwege
- Gute Anbindung für MIV zum Rausfahren

#### Infrastruktur Alltag und darüber hinaus

- Allgemein gute Versorgung (kleine) Geschäfte, Lokale, ÄrztInnEn etc.) (17)
- Kreative Szene (Lokale, Pop-Up-Stores, Galerien) (3)
- Märkte im Bezirk bzw. an der Grenze zum Bezirk (3)
- Gesunde Bistros für Mittagspause
- Nette kleine Cafés
- Gute Schulen

#### Lage und Struktur

- Zentrumsnähe/zentrale Lage (11)
- Viel Altbau, schöne Gebäude, nicht so hohe Bebauung (5)
- Schnell im Grünen
- Gute Mischung Wohnungen und Geschäfte
- Kleiner Bezirk

#### Öffentlicher Raum

- Viel Grün und viele Freiräume (8)
- Bäume in verschiedenen Straßen (zB Wiedner Hauptstraße, Johann-Strauß-Gasse) (2)
- Gut verteilte Kinderspielplätze (2)
- Planquadrat (2)
- Schöne und tolle Parks (7)
- Brunnen am Karlsplatz

#### Angebote für bestimmte Gruppen

- Innenhof-Flohmarkt (2)
- Angebote der Bezirksvorstehung für Kinder
- Indoor-Spielplätze
- SeniorInnen-Treff im Draschepark im Sommer

### **Was müsste sich verändern, damit das Leben im 4. noch lebenswerter wäre? Welche Visionen haben Sie für den Bezirk?**

*Mehrfachnennungen sind durch die Zahlen in Klammern dargestellt.*

#### Öffentlicher Raum

- Sicherere und sauberere Kinderspielplätze (2)
- Innenhöfe teilen, verbinden und begrünen (2)
- Öffentlichen Raum leichter nutzbar machen (z.B. Tische und Stühle auf Gehsteig/Straße stellen dürfen)
- Sauberere Straßen

#### Mehr Grün & Natur

- Mehr Grün allgemein und überall (4)
  - Mehr Alleebäume
  - Innenhöfe begrünen
  - Dachgärten fördern
- Fassaden begrünen (4) (z.B. Paulaner Kirche)
- Mehr öffentliche Grünanlagen
- Theresianumpark, Palais Schönburg und WKO-Park für die Allgemeinheit öffnen
- Info-Veranstaltung zur Innenhof-Begrünung + Förderung
- Bienen und Insekten unterstützen
- Mehr Wiesenflächen zum Sitzen
- Bäume für Paulanergasse

#### Verkehr & Parken

- Weniger Verkehr (2)
- Mehr Radständer (2)
- Parkplatzsuche oft schwierig (2)
- E-Scooter besser regulieren
- Radwege verbessern (z.B. Favoritenstraße)
- Kreuzung bei Irene Harand-Platz – Verkehrschaos
- Generelles Autoverbot
- Stau auf der Favoritenstraße beheben
- Mehr AnwohnerInnenparken
- mehr Parkgaragen (Parkplätze ohne Platzverschwendung)

#### Angebote für Kinder

- Eigenständige Mobilität fördern
- Mehr Raum für Kinder

#### Ortsspezifische Anliegen

- Kühnplatz – statt Sträuchern Holzdecks
- Mistkübel am Karlsplatz öfter ausleeren
- Größere Hundezone am Karlsplatz
- Tauben am Südtiroler Platz sind ein Problem

#### Geschäfte & Straßenbild

- Leerstand reduzieren, weil Auswirkungen auf ÖR (z.B. Schaufenster für Kunstprojekte) (4)
- Dem Verschwinden kleiner Geschäfte entgegenwirken (2)
- Favoritenstraße beleben – weniger Verkehr, mehr Grün, mehr Geschäfte
- neue Initiativen im Bezirk fördern zB „Reperaturmeile“ – Infos, Flyer, Veranstaltungen, die Geschäfte, die reparieren vorstellen, z.B. Schneiderei, Fahrradgeschäft

#### Kunst

- Palais Schönburg – Gartenhaus >> Wand zur Straße für Graffiti zur Verfügung stellen

#### Angebote für Jugendliche

- Mehr Sportflächen für Jugendliche
- Ein Bezirksfest für Jugendliche
- Mehr Möglichkeiten für junge Menschen im öffentlichen Raum, in Parks abzuhängen

#### Angebote für Kinder

- Eigenständige Mobilität von Kindern fördern
- Mehr Raum für Kinder

#### Miteinander

- Das Miteinander allgemein fördern (3)
- Radfahren am Gehsteig ist problematisch - Bewusstseinsbildung
- Schlafplätze für Obdachlose zur Verfügung stellen
- Leider keine Veränderungen beim Schleifmühlgassenfest (trotz guter Gespräche zw. Geschäftsleuten und BewohnerInnen)

#### Dieses & Jenes

- Zu hohe Mieten (3)
- Ein Tierpark im Bezirk
- Verjüngung des Bezirks – mehr jüngere Menschen
- Brennpunktschulen
- Drogenszene am Matzleinsdorferplatz

### Ideen für zukünftige Agenda-Projekte (Veranstaltungsreihe)

In den drei Veranstaltungsreihen arbeiteten wir mit unterschiedlichen Methoden zu den jeweiligen Themen. Ziel war es, konkrete Projekt-Ideen zu generieren und im besten Fall erste UmsetzerInnen zu gewinnen.

Hier ein Überblick zu den entstandenen Projekt-Ideen:

#### Thema „Nachhaltige Stadtentwicklung?!“ (20. Mai 2019)

- Austausch-Treffen mit Menschen, die sich für das Wohnen in einer WG interessieren
- Kataster für mögliche Baumstandorte im Bezirk und Kommunikation dazu
- Nachahmung des Beispiels Wehrgasse – Begrünung kann auch in Form von Töpfe stattfinden

- Identifizieren von freien Flächen abseits von Parks und Plätzen für Jugendliche – am besten gemeinsam mit ihnen; nachdenken über Bank oder cooles Möbel als „Keimzelle“ für Raum und Begegnung
- Mehrfachnutzung Sportplatz NMS in der Schöffergasse

#### Thema „Entschleunigung im öffentlichen Raum?!“ (29. Mai 2019)

- Draschepark als Entschleunigungszone
- Innenhöfe beleben und thematische Schwerpunkte setzen
- Pflückgedichte an bestimmten Stellen
- Outdoor Entspannungs- und Bewegungsangebote
- (Hoch)Beete mit Beeren zum Naschen zwischendurch

#### Thema „Strategien gegen Hitze in der Stadt?!“ (6. Juni 2019)

##### *Mögliche Vorhaben im Bereich Kommunikation/Vermittlung*

- Sensibilisierungsschritte setzen
- Informationen bereitstellen an HausbesitzerInnen/ an BewohnerInnen > wie überzeugen?
- Referenzprojekte im Bezirk schaffen – sichtbar machen, was möglich ist, ein „Bild nach außen“ vermitteln
- Gelingende Projekte „vor den Vorhang holen“
- Wiedner Begrünungsguide
- „Grüne Spuren“/ „Grüne Wege“ durch den Bezirk schaffen
- Baumpflanzungspotential prüfen > Wo ist es möglich? > digitales Stadtblatt

##### *Kleinere Begrünungsvorhaben/Möglichkeiten*

- Mobile Grünwände aufstellen, z.B. am Mozartplatz
- Öffentliche Grünflächen insektenfreundlich gestalten
- Wiesen höher stehen lassen
- Grätzloasen als kleine grüne Aufenthaltsorte fördern
- Nischen der Kellerfenster begrünen
- Pflasterritzen begrünen – selbst diese tragen zu einer Kühlung der Straßen-Oberflächen bei
- EigentümerInnen von Studentenheimverwaltung (z.B. am Planquadrat) kontaktieren bezüglich Fassadenbegrünungen

##### *Größere Begrünungsvorhaben/Möglichkeiten*

- Vorschlag der Agenda-Gruppe „Begegnung im Freihausviertel“: Neben jedem Radständer ein Baum!
- Wenn Straßengestaltungen anstehen, Baumpflanzungen forcieren
- Entsiegelung von Flächen anstreben – diese könnten mehr Wasser aufnehmen und dann verdunsten, Beispiel Resselpark und Schwarzenbergplatz
- Baumscheiben vergrößern > Bäume brauchen (mehr) Wasser
- Alleelücken schließen auf der Wiedner Hauptstraße
- 2. Planquadrat auf der Oberen Wieden schaffen

##### *Andere Forderungen/Ideen:*

- Organisatorische Rahmenbedingungen für Begrünungsvorhaben (z.B. Fassadenbegrünungen) schaffen
- Mehr AnrainerInnenparken, weniger Parkplätze
- Mehr Trinkbrunnen (mit kleinen Bassins)
- Radgruppe gründen
- Mehr Wohnstraßen umsetzen und diese besser nutzen

#### **Ausblick • nächste Schritte**

Im September lädt die AgendaWieden die Interessierten zu weiteren Treffen für einzelne Projekt-Ideen bzw. Themenkomplexen ein.